

Pfarrverband Horitschon – Unterpetersdorf/Haschendorf

Gottesdienstordnung

1. Feber - 1. März 2026

1. SO		4. Sonntag im Jahreskreis
	U	8.45 + Partner Johann Ferstl
	H	10.00 + Gatten u. Vater Emmerich Bader + Väter, Großväter, Urgroßväter Josef Wessely u. Gerhard Strehn, Verwandte + Cousine Elisabeth Orschek, Angehörige + Gatten Heinrich Kraly, Eltern + Eltern Elisabeth u. Paul Kölbl, Schwester, Schwager, Großeltern, Verwandte + Rosa u. Georg Heidenreich Kranken Enkelsohn 10.45 Taufe Liara Wunsch
2. Mo	Hdf	17.00 Darstellung des Herrn - Blasiussegen Für alle, die in diesem Jahr verstorben sind + Gatten u. Vater Hubert Schlaffer, Schwager Hans, Angehörige + Vater Stefan Schlaffer, Thomas Wieder, Angehörige + Schwestern Barbara u. Theresia Hatwagner Zur schuldigen Danksagung u. zur immerwährenden Hilfe Mariens + Eltern, Brüder Hans u. Hubert Schlaffer, Angehörige + Eltern Trimmel, Brüder Johann u. Erich Trimmel, Angehörige + Nachbarin Rosa Lang + Dechant Ernst Schermann u. Pfarrer Josef Wessely
	H	18.00 Für die älteren Menschen - Blasiussegen
4. Mi	U	8.00 + Gatten u. Vater Alois Steiner - Blasiussegen
6. Fr	H	17.00 Für den Frieden 15.30 - 16.15 Kanzleistunde
7. Sa	H	18.00 + Eltern Josef u. Emma Mayrhofer, Großeltern, Verwandte + Gatten u. Vater Rupert Reiter, Eltern, Verwandte
8. SO		5. Sonntag im Jahreskreis
	U	8.45 + Gatten Matthias Schlaffer, Schwiegersohn, Enkel Otto + Bruder Johann u. Neffen Johannes Ackerler
	H	10.00 Zur Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe + Tochter u. Schwester Maria Wessely + Franz u. Katharina Bauer; zur schuldigen Danksagung u. um weitere Hilfe + Eltern u. Bruder Paul Petschowitsch + Bruder Rudolf Bader, Eltern
9. - 14. Feber - Kein Gottesdienst - Exerzitien		
14. Sa	H	18.00 + Mutter Elisabeth Krecht, Tante Maria Pingitzer
15. SO		6. Sonntag im Jahreskreis
	U	8.45 Für die Pfarrgemeinden
	H	10.00 + Gatten Ernst Schmidt, Vater Anton Schreiner, Schwiegereltern, Großeltern + Eltern u. Großeltern Anton u. Gabi Wessely Zur schuldigen Danksagung u. alle Verstorbenen der Familien Gratzer u. Gugler
16. Mo	Hdf	17.00 + Gatten Johann Hahn, Söhne + Freundin Rosa Lang + Freund Valentin Iglar; um weitere Hilfe Mariens + Eltern u. Bruder Handler
18. MI		Aschermittwoch - Strenger Fasttag - Aschenkreuz
	U	17.00 + Eltern Anton u. Theresia Möderl
	H	18.00 Für den Frieden
20. Fr	H	17.00 + Großeltern u. Tante Emilie 15.30 - 16.15 Kanzleistunde
21. Sa	H	18.00 + Enkelkinder Alexander u. Tamara Wolchina, Gatten u. Vater Matthias, Angehörige + Pauline Fennesz, Verwandte

22. SO	1. Fastensonntag	
	U	8.45 + Gatten u. Vater Josef Tritremmel + Schwiegereltern Josef u. Anna Tritremmel, Schwager Stefan, Angehörige Zur schuldigen Danksagung + Schwiegereltern Josef u. Klara Forauer, Angehörige + Eltern Haller, Bruder Stefan + Vater Josef Spanitz, Angehörige + Vater Stefan Derdak, Schwester Hilda, Großeltern + Eltern Rosina u. Josef Strobl, Brüder Lorenz u. Josef
	H	10.00 + Pfarrer Josef Wessely + Gattin Maria Mittenbacher, Eltern Anton u. Maria Mittenbacher, Schwiegereltern 14.00 Kreuzwegandacht
23. Mo	Hdf	17.00 + Johann u. Georg Ackerler + Rosa Lang
24. Di	H	17.00 Junge Familien auf eine besondere Meinung
25. Mi	U	8.00 + Brüder Josef u. Stefan Möderl, Schwager Anton Graf + Eltern Elisabeth u. Johann Gager, Angehörige
27. Fr	H	17.00 Für die Pfarrgemeinden 15.30 - 16.15 Kanzleistunde
28. Sa	H	18.00 Für die Pfarrgemeinden
1. SO	2. Fastensonntag	
	U	8.45 Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
	H	10.00 + Pfarrer Josef Wessely + Barbara Wessely, Eltern, Großeltern, Verwandte + Gatten Eugen Barabas, Eltern Anton u. Theresia Beisteiner + Gatten u. Vater Emmerich Bader + Eltern Rosalia u. Franz Fuchs, Schwiegereltern, Geschwister 14.00 Kreuzwegandacht

Messintentionen für März, April, Mai 2026 bis **spätestens 27. Feber**

Horitschon: Freitag, 6., 20., 27. Feber 2026, **15.30 – 16.15 Uhr**

Unterpetersdorf: Mittwoch nach der Messfeier

Haschendorf: Montag nach der Messfeier

Pf. Georg Lang: 0676 880 70 34 37

Email: lang.georg@bnet.at

Fastenzeit

Die Tage des ausgelassenen Treibens finden ein jähes Ende und im Ritus der Auflegung der Asche wird der Mensch eingeladen, nach der tiefen Freude zu schauen, die ihm aus dem Glauben erwächst: „Kehre um und glaube an die Frohe Botschaft (das Evangelium)!“

Somit muss der Eintritt in die Fastenzeit nicht mit Traurigkeit verbunden sein, wenn sich auch die Liturgie der Kirche in Einfachheit kleidet und der Christ mit Fastenopfern und Werken der Barmherzigkeit die leibliche Seite dieser Bußzeit erspüren wird.

Vielmehr gilt, was der heilige Benedikt in seiner Ordensregel (49. Kapitel) ausformuliert: in aller Lauterkeit auf unser Leben achten, etwas über das gewöhnliche Maß hinaus in der Freude des Heiligen Geistes darzubringen. (vgl. *Laacher Messbuch*, Seite 210)